

oder Wörter vorkommen. Er/sie schreibt diese Wörter auf einen Zettel und gibt sie jemand anderem weiter. Das andere Kind schreibt damit eine Geschichte und schenkt sie dem ersten. (Variante: Die «Wunschlisten» kommen in einen Korb; jedes Kind zieht blind eine Liste und schreibt dazu.) Ausbau: Die Eltern oder jemanden aus der Familie um eine solche Wortliste bitten und dieser Person eine Geschichte damit schenken. (Vgl. hierzu auch «Wunschwort-Geschichten» in Nr. 3.)

# 5

## Fantasiebezogenes Schreiben in verschiedenen Sozialformen

### Ziel

*Auf spielerische und niederschwellige Art die Freude am Schreiben und Erzählen in der Erstsprache fördern und die Kreativität wecken. Einfache Anlässe zu Textvergleich und -beurteilung schaffen.*

### 1. Partnergeschichten

2.–6. Kl.

30 Min.



Literaturhinweis:  
Büchel & Isler, 2006, S. 146.

- Je zwei S arbeiten zusammen (es können auch solche aus verschiedenen Altersgruppen sein). S1 überlegt sich den Beginn einer Geschichte (einen Satz) und diktiert diesen Satz dem anderen Kind (S 2).
- S 2 schreibt den Satz auf und überlegt sich, wie die Geschichte weitergehen könnte. Dann diktiert er/sie den nächsten Satz dem ersten Kind (S 1).
- Zum Schluss lesen die verschiedenen Zweiertteams einander ihre Geschichten vor.  
Variante (in ± leistungshomogenen Teams): Die Übung wird wortlos durchgespielt: S 1 schreibt einen oder zwei Sätze (= Beginn der Geschichte) auf. S 2 fährt mit einem oder zwei Sätzen fort, etc.

### 2. Ein Titel – viele Texte

3.–6. Kl.

30–40 Min.



- Die LP gibt einen attraktiven, die Fantasie anregenden Titel vor. Beispiele: «Wenn ich zaubern könnte» / «Ich in zehn Jahren» / «Wenn ich König/in (oder: Regierungschef/in) wäre» / «Wünsche für das Land, aus dem meine Familie stammt».
- Jede/r S schreibt einen Text dazu oder gestaltet ein A3-Blatt mit Text und Illustrationen.
- Ausstellung, Präsentation und Diskussion der Texte in der Gruppe oder Klasse.

### 3. Gemeinsam ein Abenteuerbuch schreiben

4.–9. Kl.

60–120 Min.



Material:  
Ein Ordner.

- Auftrag an die S (in Gruppen oder als Klassenprojekt): Denkt euch gemeinsam zwei Hauptfiguren aus, die allerlei Abenteuer erleben – in eurem Herkunftsland oder dort, wo ihr jetzt lebt, oder irgendwo auf der Welt oder im Weltall: wie ihr wollt! Legt fest, wie die beiden Figuren (am besten ein Mädchen und ein Junge) heißen, wie alt sie sind und ob sie etwas Besonderes können (z. B. zaubern, sich superschnell durch Raum und Zeit bewegen...). Macht für die beiden Figuren gemeinsam eine Art Steckbrief (Name, Alter, Hobbys, besondere Eigenschaften etc.), der vorne in euer Abenteuerbuch kommt.
- Dann schreibt jede/r S ein oder mehrere Abenteuer auf, die die zwei Hauptpersonen erleben.
- Lest euch eure Abenteuer vor und sammelt sie in einem Ordner.
- Schreibt immer wieder neue Abenteuer auf und sammelt sie. Mit der Zeit entsteht ein richtiges Abenteuerbuch!